

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. Mai 1950.

Herrn

Arthur Schroeter

Herrsching.

Mein lieber Herr Schroeter.

Ihr Brief vom 13. Mai mit der Abschrift des Briefs vom Hoch - Verlag kam hier an und ich bemühe mich, Ihnen einen rechten Rat zu geben, was Sie für die Originale heute verlangen könnten oder sollten, damit dieser Wunsch des Verlags kein Hindernis in der Fortarbeit wird. Versuchen Sie es einmal 300.-- DM. für das Bild zu erbitten, eine Summe, die nur den Umständen, keinesfalls aber dem Wert dieser Bilder angepasst ist.

Im übrigen möchte ich den Verlag einmal nach seinem Sinn machen lassen. Es ist sicher, dass wir ein gutes Stück vorwärts kommen werden, wenn auch nur vier Bilder farbig erscheinen sollten. Auch hier zwingen die Umstände uns, Kompromisse zu machen, so wenig sie uns liegen. Eines Tages wird unser Buch so vorliegen, wie wir es gemeinsam geplant haben und Ihre wundervolle Mitarbeit wird voll zur Geltung kommen. Es freut mich, dass Sie heute mit dem Erreichbaren zufrieden sind, und es wäre sehr schön, wenn auch ein kleiner praktischer Gewinn gleich für Sie herausspränge.

Ich habe gutes Vertrauen zum Verlag und er tut, was heute nötig ist, immer in Anbetracht der Tatsache, dass ein Preis festgelegt werden kann, zu dem auch gekauft wird. Die Auswahl der farbigen Bilder ist mir auch recht.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr